

Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **124 (1982)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Les raisons d'ordre technique sont la transformation radicale de l'exercice de la profession en milieu rural que provoque l'évolution des conditions de production dans les élevages modernes.

Les raisons d'ordre social sont la conséquence de la montée croissante dans la population des exigences en matière de qualité des aliments, de protection de l'environnement et de santé des animaux de compagnie.

Les raisons de politique internationale sont enfin que la demande des pays en voie de développement porte de plus en plus sur la formation des cadres et le transfert des technologies et de moins en moins sur les produits de consommation.

Pour l'année scolaire 1981/1982, l'Ecole Nationale Vétérinaire de Nantes comprend dix services d'enseignement et de recherche, avec un corps enseignant de 16 Professeurs, 12 Maîtres-Assistants et 15 Assistants: Pharmacie-Toxicologie; Physique et Chimie biologiques et médicales; Anatomie des animaux domestiques; Physiologie-Pharmacodynamie et Thérapeutique; Histologie-Anatomie Pathologique; Zootechnie-Economie rurale; Alimentation; Parasitologie-Maladies parasitaires; Pathologie médicale du bétail et des animaux de basse-cour; Pathologie générale-Microbiologie-Immunologie; Pathologie de la reproduction; Pathologie médicale des équidés et des carnivores; Pathologie chirurgicale; Maladies contagieuses; Hygiène industrie des denrées alimentaires d'origine animale.

L'admission à l'Ecole Nationale Vétérinaire de Nantes se fait comme pour les trois autres Ecoles, d'Alfort, Lyon et Toulouse par concours national ouvert aux candidats des deux sexes titulaires d'un baccalauréat, d'un diplôme équivalent ou d'un diplôme admis en dispense par arrêté du Ministre de l'Agriculture.

BUCHBESPRECHUNG

Die Retina des Rindes. Ein Beitrag zur Kenntnis ihrer Feinstruktur und Untersuchungen an isolierten Stäbchenaussensegmenten. *Wolf Krebs.* Aus «Fortschritte der Veterinärmedizin» (Beihefte zum Zentralblatt für Veterinärmedizin) Band Nr. 34; Verlag Paul Parey, Berlin und Hamburg, 1982. 68 Seiten mit 35 Abbildungen. Kart. DM 42.—.

Die Monographie ist in zwei Abschnitte gegliedert.

Im ersten Abschnitt wird die Gewinnung von isolierten Photorezeptor-Membranen beschrieben, wobei die Stäbchen-Aussensegmente verschiedenen Behandlungen (Ultraschall, hypotonischem Schock, Inkubation mit Digitonin und Inkubation mit Proteinase) unterzogen werden. Die Membran-Disci, die das Sehpigment enthalten, sollen dabei ohne zu starke Beschädigung von der sie umhüllenden Zellmembran befreit werden. Die ultrastrukturelle Untersuchung der verschiedenen Membransuspensionen versetzt den Autor in die Lage, Vor- und Nachteile der Gewinnungsmethoden gegeneinander abzuwägen.

Der zweite Abschnitt befasst sich mit der Ultrastruktur der Rinder-Retina und zusätzlich werden einige morphometrische Angaben gemacht. Was die Morphologie betrifft, so werden die Befunde verglichen mit denjenigen anderer Autoren an anderen Tierarten. Erwartungsgemäss wird im wesentlichen Übereinstimmung festgestellt. Leider lässt die Qualität einzelner Bilder einige Wünsche offen.

Die Arbeit ist vor allem für Interessierte an Photorezeptor-Membranen wertvoll.

R. Leiser, Bern